

H. Bock: Kreuterbuch, 1560, Von dem Cressen.



Von dem Cressen. Cap. XXVI.

Des Cressen krauts ist in Teütschen landen züm wenigsten dreierley. Nemlich der Salat Cress, der Brunn Cress, und der Wisen Cress.

(1. Nasturtium.) Der Garten Cress ist jederman

Van de kressen. Kapittel 26.

Dat kressen kruid is in Duitse landen tenminste driebvormig. Namelijk de salade kres, de bronkres en de weiden kres.

De tuinkers is iedereen bekend, gaat gauw von

bekant, gehet bald vom samen auß der erden, fast schön grün, zinnelicht zerspalten, kleiner dann der Peterlin. Gewint zuletzt ein runden stengel, elen hoch, mit weissen blümlin unnd gâlen samen in kleinen schifflin. Der samen ist scherpffer dann das kraut.

(2. Nasturtium aquaticum.) Der ander den man Brunn Creß nennet, ist ein guter Salat im Winter. Findt man auff den warmen brunnen flüssen auff dem wasser schweben, mit grössern blettern dann der Garten Creß, zerspalten unnd schön grün. Seine wurtzeln seind fast reine weisse harechte zaseln wie seiden. Blü [103] et gegen dem Meyen, mit seer kleinen weissen blümlin. Darnach folgen kleinen schötlin mit sehr kleinem goldfarbem samen, nit grösser dann das wurm kraut tregt. (Tempus.)

(3. Gauch blümen.) Der dritte wisen Creß ist ein wild geschlecht, gewachsen von dem Brunnen Creß. Also bald der recht Brunn Creß ongeverlich auff die wisen oder geflötzt würt, oder auch so der samen vom Brunn Creß durch den windt oder gewässer (wie oft in feuchten jaren geschicht) auff die wisen oder auß der Bach geworffen unnd geführt würt, wachpt daraup ein kraut, etlich mit ganz schne weissen blümen, etlich mit leibfarben weissen blümen, oben am gipffel. Das kraut, stengel, unnd geschmach seind aller ding dem gemeinen garten Creß gleich, doch ein wenig schmâler unnd kürzer. Blüet im Aprillen, und ist ein jedes ein einziger stengel. (Vide Theo.lib.3.cap.3. Forma. Tempus.) Noch wachsen zwen Cressen (4.) einer auff dem feld mit vilen teshelin oder Seckelin und fast kleinem gâlem samen. (5.) Der ander auff den alten hoffstetten, gemeür und wegen, nit spannen hoch, fast zinnelicht, mit kleinem samen als milwen, gâlfarb, scharpff auff der zungen wie die andern Cressen. Tc. (Teschelkraut. Besem kraut.) [104]

Von den Namen.

Den Garten Creß nent Dios.lib.cap.cxliij. Cardamon und Cynocardamon, Iberis, Cardaminaca, Moth, vel oëmeß, unnd Nasturtium. Apul.cap.xx.nent jn auch Cardaminacam und Semeth.

Serapio.ca.cccxlix.nent Nasturtium Morph, Archep, Machita, Avernois Alcharf. (Diosco.lib.2. Apu.cap.20. Serap.cap.349.)

Den brunn Creß nent man Nasturtium Aquaticum, ettliche Agriocardamon, und Agreste Nasturtium, welche zween namen dem dritten Creß billich züstünden. Jacobus Manlius

zaad uit de aarden, erg schoon groen, tamelijk gespleten, kleiner dan de peterselie. Gewint tenslotte een ronde stengel, 70 cm hoog met witte bloempjes en gele zaden in kleine scheepjes. Dat zaad is scherper dan dat kruid. De andere die men bronkres noemt is een goede salade in winter. Vindt men op de warme bronnen vloeiden op het water zweven met grotere bladeren dan de tuinkers, gespleten en schoon groen. Zijn wortels zijn erg reine witte harige vezels zoals zijde. [103] Bloeit tegen de mei met zeer kleine witte bloempjes. Daarna volgen kleine schotjes met zeer kleine goudkleurige zaden, niet groter dan dat wormkruid draagt.

De derde weiden kres is een wild geslacht en gegroeid van de bronkres. Alzo gauw de echte bronkres ongeveer op de weiden of gestort wordt of ook zo het zaad van bronkres door de wind of water (wat vaak in vochtige jaren geschiedt) op de weiden of uit de beek geworpen en gevoerd wordt groeit daaruit een kruid, ettelijke met gans sneeuw witte bloemen, ettelijke met vleeskleurig witte bloemen, boven aan de top. Dat kruid, stengel en smaak zijn aller ding de algemene tuinkers gelijk, doch een weinig smaller en korter. Bloeit in april en is elke een enkele stengel.

Noch groeien twee kressen, een op het veld met vele tasjes of zakjes en erg kleine gele zaden. De andere op de oude hofplaatsen, muren en wegen, niet zeventien cm hoog, erg bossig met kleine zaden zoals melde, geel gekleurd, scherp op de tong zoals de andere kressen etc. (Teesdalia nudicaulis en Lepidium ruderales)

Van de namen.

(**Lepidium sativum**) De tuinkers noemt Dioscorides libro kapittel 144 Cardamon en Cynocardamon, Iberis, Cardaminaca, Moth, of oëmeß en Nasturtium. Apuleius kapittel 20 noemt het ook Cardaminacam en Semeth. Serapio kapittel 349 noemt Nasturtium Morph, Archep, Machita, Avernois Alcharf.

(**Rorippa nasturtium-aquaticum**)

De bronkres noemt men Nasturtium Aquaticum, ettelijke Agriocardamon en Agreste Nasturtium, welke twee namen de derde kres billijker toestaan. Jacobus Manlius super confect. Electuarij Letificantis, in Hono.

super confect. Electuarij Letificantis, in Hono. Almans.cap.de Melancolia, will das Nasturtium agreste, Sataragi, Senation und Lepidion ein ding sei, welches auch ein anders ist. (Iacobus Manlius.) Deßgleichen nennen ettlich den brunnen Creß (als Simon Januen.) Tapsiam Indam, Scessabran, Ozimum carmenum, Hoalmaram, unnd die Lombardi (spricht Mancius) nennen jn Crisonum. (Simon Ianuensis Vide caput de Lepidio.) Mesue will Scessabram sei Ozimum maius, und ist Serapionis Ozimum Carmenum. (Mesue.) Andere nennen den brunnen Creß Nasturtiarium, Cardaminem, Sisymbrium [105] brium, Sium und Laver. Was aber Sisymbrium, Laver und Sium sei, würt ein jedes an seinem ort gemelt, und halts mit denen die das ander Sisymbrium auff den brunnen Creß oder Bachbungen deütten, welches der alt Cratevas εἶος nent. Dios.lib.ij.cap.cxvj.und Plinius lib.xx.cap.xxij. nents Thymbreum. (Pli.li.20.ca.226.) Also findt sichs das Sion und Sisymbrium alterum Plinij bede ein gewäch ist, gebs zübedencken. Den dritten Creß nent man Gauchblumen, welchs wol Agriocardamum und Nasturtium agreste mócht heissen. Schickt sich nit ubel under das capitel Drabis oder Arabis cap.cxlvj.lib.ij. (Dio.li.2.ca.146.) Die zwen letsten angeregte Cressen, nent man klein Seckelkraut, Teschelkraut, und das gróst Besemkraut, und seind bede under dem Thlaspi begriffen. (Thlaspi.)

Von der Krafft und Würckung.

Das wacker Cressenkraut mit seinen geschlechten, ist hitziger complexion, würt unns Teütschen also rohe ongesotten, mit epig in seiner jugent auff den Tisch für getragen, die faulen zechbrüder munder unnd wacker zümachen, die vollen und unlüstigen menschen zü der speiß züreiten.

Im Summer hat der jung Garten Creß sein lob, im winter die brunnen Cressen, mógen sonst in der artzney Inwendig und Eüsserlich genommen werden.

Innerlich.

Alle Cressen Innerlich gebraucht, treiben den harn, reinigen den bauch, die nieren und blasen, eröffnen die leber und miltz, heilen und reinigen Innerliche wunden, füren auß das giff mit baum óli genossen. Cressen mit honig und wein gesotten, nüchteren und abends gedruncken zertheilen die zähen schleim, den hústien und das keichen. (Harn, bauch, Nieren, Blasen,

Almans.kapittel de Melancolia wil dat Nasturtium agreste, Sataragi, Senation en Lepidion een ding is, welke ook een andere is. Desgelijks noemen ettelijke de bronkres (als Simon Januensis) Tapsiam Indam, Scessabran, Ozimum carmenum, Hoalmaram en die van Lombardije (spreekt Manlius) noemen het Crisonum. Mesue wil Scessabram sei Ozimum maius en is Serapio's Ozimum Carmenum. Andere noemen de bronkres Nasturtiarium, Cardaminem, Sisymbrium [105], Sium en Laver. Wat echter Sisymbrium, Laver en Sium is wordt elke aan zijn oord gemeld en hou het met diegene die dat andere Sisymbrium op de bronnen kres of beekpunten aanduiden welke de oude Cratevas εἶος noemt. Dioscorides libro 2 kapittel 116 en Plinius libro 20 kapittel 22 noemt het Thymbreum. Alzo bevindt zich dat Sion en Sisymbrium alterum Plinius beide een gewas is, geeft te bedenken.

(**Cardamine pratensis**) De derde kres noemt men koekoeksbloemen welke wel Agriocardamum en Nasturtium agreste mocht heten. Schikt zich niet kwaad onder dat kapittel Drabis of Arabis kapittel 146 libro 2. De twee laatste aangehaalde kressen noemt men klein zakjeskruid, tasjeskruid en dat grootste bezemkruid en zijn beide onder de Thlaspi begrepen.

Van de kracht en werking.

Dat wakkere kressenkruid met zijn geslachten is hete samengesteldheid en wordt ons Duitsers also rauw ongekookt met azijn in zijn jeugd op de dis voor gedragen, die vuile drinkbroeders monter en wakker te maken, de volle en onlustige mensen tot de spijs op te wekken. In de zomer heeft de jonge tuinkers zijn lof, in winter de bronkres, mogen anders in de artsenij inwendig en uiterlijk genomen worden.

Innerlijk.

Alle kressen innerlijk gebruikt drijven de plas, reinigen de buik, de nieren en blazen, openen de lever en milt, helen en reinigen innerlijke wonden, voeren uit dat gif met olijvenolie genoten. Kressen met honing en wijn gekookt 's morgens en 's avonds gedronken verdelen de taaie slijm, het hoesten en dat kuchen. Kressen in geitenmelk gekookt en gedronken

Leber, Miltz, Wunden, giff, hūsten, schleim, Brustwehe.)

Cressen in Geiß milch gesotten unnd gedruncken, benimpt das weh umb die brust. Safft von Cressen im munt gehalten, zeücht auß die flūß von den bösen zānen. (Zān flūß.)

Eüsserlich.

Cressen heilen alle gifftige blatern und schebigkeit des grinds, als Carbunckel, böse masen unnd flecken, zerknischet, den safft darüber gestrichen und das kraut auffgelegt. Also genützt, stillt den schmerzen der lenden und hüffte, zertheilt die geschwulst, zeücht auß pfeil und doorn, darüber gelegt heilt den grind, verjaget die schuppen auff dem haupt darmit gewaschen. Der safft von Cressen kraut gedruckt, seübert und reiniget alle unreine fressende schaden.

Der samen aller Cressen zerstoßen unnd in den mund genommen, hebet auß die lame zungen.

(Blatern, Grind, Carbunckel, Flecken, Hüfft, lenden, Pfeil, Dorn, Schuppen, Fressend Schaden, Lame zungen, Schlaß sucht.)

In die nasen gethon, macht niesen, erweckt also die schlaff süchtigen, Lethargicos.

Cressen samen mit eßig gesotten und ubergelegt, zertheilt die kröpfte, und andere knollen hinder den oren. (Knollen.) [106]

Der samen ist in allen dingen hitziger, krefftiger unnd mechtiger weder die kreütter, dernalben in leib selten zūbrauchen, man wolte dann die kalte natur darmit erwecken, und wacker machen. (Kalte natur.)

beneemt de pijn om de borst.

Sappen van kressen in mond gehouden trekt uit de vloed van de kwade tanden.

Uiterlijk.

Kressen helen alle giftige blaartjes en scheefheid van de schurft zoals karbonkel, kwade spikkels en vlekken, gekneusd en het sap daarboven gestreken en dat kruid opgelegd.

Alzo genuttigd stilt de smarten der lenden en voeten, verdeelt de zwellingen, trekt uit pijn en doorn, daarboven gelegd, heelt de schurft, verjaagt de schilfers op het hoofd, daarmee gewassen. De sappen van kressen kruid uitgedrukt zuivert en reinigt alle onreine vretende schaden.

De zaden van alle kressen gestoten en in de mond genomen heft op de lamme tong.

In de neus gedaan maakt niesen, wekt op also de slaapzieken, lethargie.

Kressen zaden met azijn gekookt en overgelegd verdeelt dat kropgezwel en andere knollen achter de oren. [106]

De zaden zijn in alle dingen heter, krachtiger en machtiger dan de kruiden, derhalve in lijf zelden te gebruiken, men wil dan de koude natuur daarmee opwekken en wakker maken.

Dodonaeus;

Van Kers kap. LVI

Vorm.

Nasturtium of kers.

(Lepidium sativum)

Kers heeft smalle en gekloven bladeren die van smaak heet en scherp zijn. Zijn stelen zijn rond en ongeveer een dertig cm lang en daaraan groeien vele kleine, witte bloempjes en daarna kleine, brede huisjes waarin het zaad voortkomt dat roodachtig is.

Plaats.

Kers wordt hier te lande overal in de moeshoven gezaaid.

Tijd.

De kers die vroeg gezaaid is bloeit in juni en kort daarna levert het haar zaad. Die laat gezaaid is brengt haar bloemen en zaad later voort.

Naam.

Dit kruid wordt in Grieks Cardamum genoemd. In Latijn Nasturtium en door sommigen tegenwoordig Cression. In Hoogduits Kresz en Garten kresz. In Nederduits kers. In Frans cresson.

Natuur.

Kers is heet en droog tot vrijwel in de vierde graad, vooral het zaad en het kruid als het droog is want als het noch groen is dan is het niet zo droog of zo heet.

Kracht en werking.

Kers die in de salade en met sla gebruikt wordt is van krachten de raket gelijk en is zeer goed om met de koude kruiden in te nemen, maar als het alleen gebruikt wordt beroert het de maag en maakt letsel omdat het te heet en te scherp is.

Het zaad van kers dat ingenomen wordt laat ter toilet gaan en doodt en jaagt de wormen af, het maakt de milt klein en verwekt ook de menstruatie van de vrouwen en laat de moederkoek en dode vruchten lossen.

Hetzelfde zaad is ook goed tegen de slangen en venijnige gedierten en verjaagt die met zijn rook als het gebrand wordt.

Het zaad van kers dat met hoendersap of enige ander dergelijke vochtig eten ingenomen wordt laat de taaie fluimen die op de borst liggen rijpen en lossen.

Hetzelfde zaad dat met honing vermengd wordt geneest de verharde milt, het laat alle kwade ruwheid en schurft vergaan, het verdeelt en scheidt alle koude gezwollen en het belet het uitvallen van het haar als het daarop gestreken wordt.

Tegen reuma, dat is pijn en weedom in de heup, en tegen de verouderde pijn van het hoofd en tegen alle koude verouderde gebreken is het zaad van kers ook goed om met azijn en honing te mengen en daarop gelegd.

In somma, het zaad van kers is de zaden van mosterd van krachten en werking zeer gelijk als Galenus schrijft.

Van water Kers kap. LVII

Vorm.

Sisymbrium cardamine of waterkers.

(*Rorippa nasturtium-aquaticum*)

Waterkers heeft ronde en holle stelen die ongeveer een dertig cm lang zijn en daaraan groeien mooi groene, ingesneden bladeren die groter zijn dan de bladeren van de hofkers. De bloempjes zijn wit en klein en groeien aan de top langs de stelen en daarna volgen kleine hauwtjes waarin zaad ligt dat klein en geel is. De wortel is wit en vezelachtig.

Plaats.

Dit kruid groeit in de grachten en staande wateren en in sommige fonteinen.

Tijd.

Waterkers bloeit in augustus en september.

Naam.

Deze kers wordt in Grieks en Latijn *Sisymbrium cardamine* genoemd en door sommigen ook *Sium*. In de apotheken *Nasturtium aquaticum*. In Hoogduits *Brun cressz* of *Brunner cressz*. Hier te lande waterkers. In Frans *cresson d'eau*.

Natuur.

Waterkers is warm en droog tot in de tweede graad.

Kracht en werking.

Waterkers is goed voor salade, alleen of met andere kruiden ingenomen en zo gebruikt laat het water maken en de nierstenen en de steen rijzen en is goed tegen de druppelplas en koude plas en tegen alle verstopping van de nieren en van de blaas.

Waterkers laat ook de sproeten vergaan van het aanzicht en alle vlekken als het 's nachts daarop gelegd en 's morgens afgewassen wordt.

Van Koekoeksbloemen kap. LXI

Vorm.

Iberis of koekoeksbloemen.

(*Cardamine pratensis*)

Koekoeksbloemen hebben eerst kleine en rondachtige bladertjes die veel op de bladeren van waterkers lijken en daarna komt zijn rond steeltje voort dat ongeveer een dertig cm lang is en daaraan groeien langachtige bladertjes die aan beide kanten diep ingesneden zijn. Op hun top komen de bloempjes die witachtig of licht vleeskleurig van kleur en in vier bladertjes gesneden zijn. Na de bloemen groeien kleine hauwtjes waarin zeer klein zaad voortkomt. De wortel is vezelachtig.

Plaats.

Dit kruid groeit hier te lande in lage, vochtige beemden die 's winters door het water overvloedig worden en bij de grachten en staande wateren.

Tijd.

Koekoeksbloemen bloeien in mei en in juni en vaak ook noch later.

Naam.

Dit kruid wordt in Hoogduits Gauchblum, Wilder kresz en Wisen kresz genoemd. In Nederduits koekoeksbloemen. In Frans passeraige saulvage. En dit wordt tegenwoordig door de geleerden gehouden voor het kruid van de ouders dat in Grieks Iberis, Cardamantice en Agriocardamon noemden. In Latijn Iberis, Nasturtium sylvestre en door sommige ook Lepidium.

Natuur.

Iberis is zeer heet en droog en van naturen de kers gelijk.

Kracht en werking.

Koekoeksbloemen die in loog gekookt worden doden en verjagen de luizen als je het hoofd of de plaatsen waar de luizen zijn daarmee wast.

Waar koekoeksbloemen veel in de weiden groeien daar geven de koeien een zeer goede melk waarvaan zeer goede, vette en smakelijk boter komt.

Van Hiberis schrijven de ouders en vooral Damocrates dat de wortel daarvan met varkensvet vermengd en op de heup gelegd wordt, vier uren bij de mannen en twee uren bij de vrouwen, dat het de pijn van reuma geneest als je terstond nadat je het kruid er af neemt in een badstoof gaat.

Van wilde Kers kap. LIX

Het geslacht.

Van de wilde kerssen die onder de naam van Thlaspi begrepen mogen worden vind je vooral vier geslachten die elkaar en de kersen van smaak vrij gelijk zijn.

Vorm.

Thlaspi of visselkruid.

Thlaspi cratevas of boeren kers.

(*Thlaspi arvense*, *Lepidium campestre*)

1 Het eerste geslacht van Thlaspi dat hier te lande visselkruid genoemd wordt heeft langachtige en smalle bladertjes en harde, taaie stelen die ongeveer een dertig cm hoog worden waaraan kleine

zijtackjes groeien die kleine witte bloempjes geven waarna platte, ronde hauwtjes of huisjes komen die boven een schaartje hebben waarin klein, rond zaad ligt dat van smaak heet en brandend in de mond is en wat naar look of ui smaakt en van kleur bruin is.

2 Het tweede geslacht dat men boerenkers noemt heeft langachtige en breedachtige bladeren die groter en breder zijn dan de bladeren van de eerste en rondom wat gesneden of gekerfd zijn. Zijn stelen zijn rond en ongeveer een dertig cm lang en ook in veel steeltjes verdeeld. Daaraan groeien kleine huisjes, vrijwel net als bij tasjes kruid, waar in het zaad ligt dat heet en scherp is.

Thlaspi minus of bessemkruid

(*Teesdelia nudicaulis*, *Lepidium ruderales*?)

3 Het derde geslacht van wilde kers dat bessemkruid heet is van bladeren en stelen kleiner dan de voor vermelde en heeft vele dunne takjes of twijgjes waaraan zaad en bloemen groeien net als bij de andere, maar kleiner.

4 Het vierde geslacht heeft langachtige, ruwe, witgroene bladertjes en ronde, houtachtige, taaie steeltjes en daaraan groeien witte bloempjes die als ze vergaan brede hauwtjes geven waarin bruin zaad ligt dat zeer heet van smaak is, gelijk kerszaad.

Plaats.

Deze kruiden groeien op de velden en aan de kanten, op ongebouwde plaatsen en bij de wegen en de ene wordt op de ene plaats en de andere op veel andere gevonden.

Tijd.

Deze kruiden bloeien en leveren hun zaad in de zomer, van in mei tot in september.

Naam.

Wilde kers wordt in Grieks *Thlaspi*, *Thlaspidion* en *Sinepi agrion* genoemd. In Latijn *Thlaspi*, *Capsella* en *Scandulaceum* en door sommigen ook *Mytis*, *Bytron*, *Dasmophon* en *Myopteron*. In Hoogduits *Wilder Cresz*. In Frans *seneue saulvage*.

1 Het eerste geslacht is de echte *Thlaspi* waar *Dioscorides* van schrijft en dat wordt hier te lande visselkruid genoemd.

2 Het tweede geslacht is de *Thlaspi* van *Crateuas* en dat wordt tegenwoordig ook *Nasturtium tectorum* en *Sinapi rusticum* genoemd. In Hoogduits *Baur senff* of *Baurn cresz* en daar naar in Nederduits boeren mosterd of boeren kers.

3 Het derde geslacht wordt *Thlaspi angustifolium* en *Thlaspi minus* genoemd. In Hoogduits *Bysemkraut*. In Nederduits *bessemkruid*.

4 Het vierde geslacht is zonder twijfel ook een *Thlaspi* en dat heeft geen bijzondere naam.

Natuur.

Wilde kers en vooral de zaden daar van zijn warm en droog tot vrijwel in de vierde graad.

Kracht en werking.

Het zaad van *Thlaspi* dat ingenomen wordt jaagt van onder en van boven de gal en de gele vochtigheden af, het verwekt de menstruatie van de vrouwen en het laat de blaren die binnen het lichaam gegroeid zijn uitbreken.

Hetzelfde zaad dat met een klysma van onder gezet wordt verzacht de pijn van het reuma. Tegen hetzelfde dient ook als het van buiten daar op gelegd wordt het zaad van mosterd.

Hindernis

Aangezien het zaad van *Thlaspi* zeer heet en sterk van werk is laat het 't bloed afgaan en als het te veel ingenomen wordt is het de bevruchte vrouwen zeer hinderlijk en kwaad en daarom behoort je het niet te snel van binnen in te geven.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>

